

# Lieder und Texte zum Erntedank-Sonntag 2020

---

## Vorspiel

### Begrüßung & Thema des Sonntags

#### Lied: Wir pflügen und wir streuen (EG 508)

1. Wir pflü-gen, und wir streu-en den Sa-men auf das  
Land, doch Wach-stum und Ge-dei-hen steht in des  
Him-mels Hand: der tut mit lei-sem We-hen sich mild  
und heim-lich auf und träuft, wenn heim wir ge-hen,  
Wuchs und Ge-dei-hen drauf. Al-le gu-te Ga-be kommt  
her von Gott dem Herrn, drum dankt ihm, dankt, drum  
dankt ihm. dankt und hofft auf ihn!

4. Er läßt die Sonn aufgehen, er stellt des Mondes Lauf; er läßt die Winde wehen und tut den Himmel auf. Er schenkt uns so viel Freude, er macht uns frisch und rot; er gibt den Kühen Weide und unsern Kindern Brot.

Text: nach Matthias Claudius 1783 / Melodie: Hannover 1800

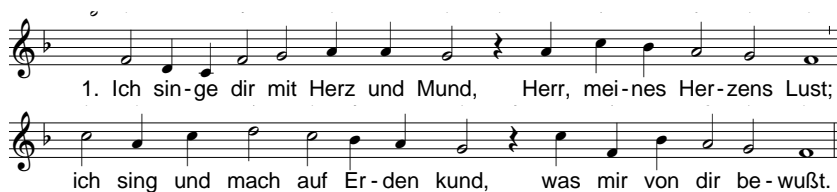
## Eingangsgebet

### AT aus dem Buch Deuteronomium im 8. Kapitel

<sup>7</sup>Denn der HERR, dein Gott, führt dich in ein gutes Land, ein Land, darin Bäche und Quellen sind und Wasser in der Tiefe, die aus den Bergen und in

den Auen fließen, <sup>8</sup>ein Land, darin Weizen, Gerste, Weinstöcke, Feigenbäume und Granatäpfel wachsen, ein Land, darin es Ölbäume und Honig gibt, <sup>9</sup>ein Land, wo du Brot genug zu essen hast, wo dir nichts mangelt, ein Land, in dessen Steinen Eisen ist, wo du Kupfererz aus den Bergen haust. <sup>10</sup>Und wenn du gegessen hast und satt bist, sollst du den HERRN, deinen Gott, loben für das gute Land, das er dir gegeben hat. <sup>11</sup>So hüte dich nun davor, den HERRN, deinen Gott, zu vergessen, sodass du seine Gebote und seine Gesetze und Rechte, die ich dir heute gebiete, nicht hältst. <sup>12</sup>Wenn du nun gegessen hast und satt bist und schöne Häuser erbaust und darin wohnst <sup>13</sup>und deine Rinder und Schafe und Silber und Gold und alles, was du hast, sich mehrt, <sup>14</sup>dann hüte dich, dass dein Herz sich nicht überhebt und du den HERRN, deinen Gott, vergisst, der dich aus Ägyptenland geführt hat, aus der Knechtschaft, <sup>15</sup>und dich geleitet hat durch die große und furchtbare Wüste, wo feurige Schlangen und Skorpione und lauter Dürre und kein Wasser war, und ließ dir Wasser aus dem harten Felsen hervorgehen <sup>16</sup>und speiste dich mit Manna in der Wüste, von dem deine Väter nichts gewusst haben, auf dass er dich demütigte und versuchte, damit er dir hernach wohl-täte. <sup>17</sup>Du könntest sonst sagen in deinem Herzen: Meine Kräfte und meiner Hände Stärke haben mir diesen Reichtum gewonnen. <sup>18</sup>Sondern gedenke an den HERRN, deinen Gott; denn er ist's, der dir Kräfte gibt, Reichtum zu gewinnen, auf dass er hielte seinen Bund, den er deinen Vätern geschworen hat, so wie es heute ist.

### Lied: Ich singe dir mit Herz und Mund (ELKG 230,1-3.7)



1. Ich sin-ge dir mit Herz und Mund, Herr, mei-nes Her-zens Lust;  
ich sing und mach auf Er-den kund, was mir von dir be-wußt.

2. Ich weiß, daß du der Brunn der Gnad und ewge Quelle bist, daraus uns allen früh und spat viel Heil und Gutes fließt.

3. Was sind wir doch? Was haben wir auf dieser ganzen Erd, das uns, o Vater, nicht von dir allein gegeben werd?

7. Ach Herr, mein Gott, das kommt von dir, du, du mußt alles tun, du hältst die Wach an unsrer Tür und läßt uns sicher ruhn.

Text: Paul Gerhardt 1653 / Melodie: Nun danket all und bringet Ehr

## Die Epistel aus dem 2. Korintherbrief im 9. Kapitel

<sup>6</sup>Wer wenig sät, der wird auch wenig ernten; wer aber viel sät, der wird auch viel ernten. <sup>7</sup>So soll jeder für sich selbst entscheiden, wie viel er geben will, und zwar freiwillig und nicht aus Pflichtgefühl. Denn Gott liebt den, der fröhlich gibt. <sup>8</sup>Er wird euch dafür alles schenken, was ihr braucht, ja mehr als das. So werdet ihr nicht nur selbst genug haben, sondern auch noch anderen von eurem Überfluss weitergeben können. <sup>9</sup>Schon in der Heiligen Schrift heißt es ja von dem Mann, den Gott reich beschenkt hat: »Großzügig schenkt er den Bedürftigen, was sie brauchen; auf seine barmherzige Liebe kann man immer zählen.« <sup>10</sup>Gott aber, der dem Sämann Saat und Brot schenkt, wird auch euch Saatgut geben. Er wird es wachsen lassen und dafür sorgen, dass eure Opferbereitschaft Früchte trägt. <sup>11</sup>Ihr werdet alles so reichlich haben, dass ihr unbesorgt weitergeben könnt. Wenn wir dann eure Gabe überbringen, werden viele Menschen Gott dafür danken.

## Glaubensbekenntnis (Erklärung zum 1. Artikel des Glaubens)

Ich glaube, dass mich Gott geschaffen hat samt allen Kreaturen, mir Leib und Seele, Augen, Ohren und alle Glieder, Vernunft und alle Sinne gegeben hat und noch erhält; dazu Kleider und Schuh, Essen und Trinken, Haus und Hof, Weib und Kind, Acker, Vieh und alle Güter; mit allem, was Not tut für Leib und Leben, mich reichlich und täglich versorgt, in allen Gefahren beschirmt und vor allem Übel behütet und bewahrt; und das alles aus lauter väterlicher, göttlicher Güte und Barmherzigkeit, ohn all mein Verdienst und Würdigkeit: für all das ich ihm zu danken und zu loben und dafür zu dienen und gehorsam zu sein schuldig bin. Das ist gewisslich wahr.

## Lied: Nun preiset alle, Gottes (ELKG 380,1.4-5)



1. Nun prei-set al-le Got-tes Barm-her-zig-keit! Lob ihn mit  
Schal-le, wert-e-ste Chri-sten-heit! Er läßt dich  
freund-lich zu sich la-den; freu-e dich, Is-ra-el, sei-ner

# Lieder und Texte zum Erntedank-Sonntag 2020

---



4. Er gibet Speise reichlich und überall, nach Vaters Weise sättigt er allzumal; er schafftet früh und späten Regen, füllet uns alle mit seinem Segen, füllet uns alle mit seinem Segen.

5. Drum preis und ehre seine Barmherzigkeit; sein Lob vermehre, werteste Christenheit! Uns soll hinfort kein Unfall schaden; freue dich, Israel, seiner Gnaden, freue dich, Israel, seiner Gnaden!

Text und Melodie: Matthäus Apelles von Löwenstern 1644

## Predigt über die ‚Speisung der 4000‘ (Markus 8,1-9)

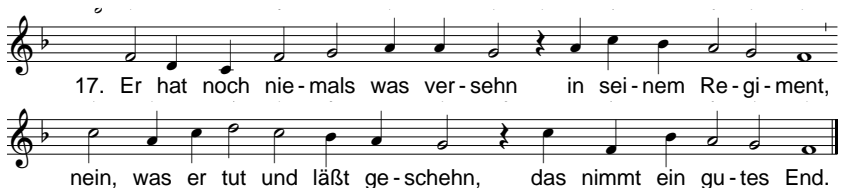
### Instrumentalmusik

### Fürbittengebet

### Vaterunser

### Segen

## Lied: Ich singe dir mit Herz und Mund (ELKG 230,17-18)



18. Ei nun, so laß ihn ferner tun und red ihm nicht darein, so wirst du hier im Frieden ruhn und ewig fröhlich sein.

Text: Paul Gerhardt 1653 / Melodie: Nun danket all und bringet Ehr

### Abkündigungen

### Nachspiel